

Neue Ideen für Griechenland

Bürgermeister und Vereine der Partnerstädte engagieren sich für Projekte.

Dietmar Neuerer, Donata Riedel
Berlin

Auf Rhodos dauert die Touris-
mussaison jetzt etwas länger.
Im April und im November,
wenn die meisten Hotels in Grie-
chenland geschlossen und die Be-
schäftigten arbeitslos sind, bietet
ein deutsch-griechisches Projekt
seit zwei Jahren „Pflegeurlaub auf
Rhodos“ an. „Wir wollten etwas
entwickeln, das es noch nicht gibt,
das aber dauerhaft funktionieren
kann“, sagt Norbert Rebmann, Ge-
schäftsführer der Xpert Cooperati-
on GmbH, die in Heilbronn am
größten deutschen Pflegenetz be-
teiligt ist. Die Idee: Alte und ihre
pflegenden Partner erholen sich
vom oft tristen Alltag. Auf Rhodos
entsteht - mit Schulungen von deut-
schen Experten - ein neuer Touris-
muszweig für Alte und Behinderte.
Während im Streit über das drit-
te Hilfspaket das Verhältnis auf Re-
gierungsebene zerrüttet scheint,



Frank Zauritz

Ferieninsel Rhodos: Die Saison dauert jetzt länger.

entstehen vor Ort überall kommu-
nale Kooperationen. „Dort, wo
Städtepartnerschaften bestehen,
bitten wir die Kommunen, zu über-
legen, was sie an Hilfe anbieten kön-
nen“, hatte Vizekanzler Sigmar Ga-
briel (SPD) im Juli im Bundestag ap-
pelliert. Eine Forderung, an deren

Umsetzung Staatssekretär Hans-Joa-
chim Fuchtel als Griechenland-Be-
auftragter von Kanzlerin Angela
Merkel (beide CDU) seit 2011 längst
arbeitet. Seither gibt es die Deutsch-
Griechische Versammlung (DGV)
von Kommunen, Landkreisen und
Vereinen. Mehr als 100 der 325 grie-

chischen Kommunen haben jetzt ei-
ne deutsche Partnerstadt.

Nürnberg und Kavala, Greifswald
und Samos, Detmold und Oraiakas-
tro bei Thessaloniki: Nicht nur Städ-
te, ganze Regionen schließen sich
zusammen, etwa die Halbinsel Pelo-
ponnes und der Landkreis Schwä-
bisch Hall. „Es mag angesichts der
öffentlichen Debatte paradox klin-
gen, aber auf kommunaler Ebene
vertrauen sich Deutsche und Grie-
chen“, sagt Fuchtel.

Der Pflegeurlaub auf Rhodos ist
sein Vorzeigeprojekt, weil es sowohl
Griechen als auch Deutschen hilft.
Als schwieriger in der Umsetzung erwei-
sen sich größere Vorhaben in der
Energie- und Abfallwirtschaft,
Schwerpunktthemen der DGV. „Für
die Insel Paxos hatten wir den EU-An-
trag für eine Müllverbrennungsan-
lage fast fertig, dann kam das Referen-
dum“, erzählt Landrat Gerhard Bauer
aus Schwäbisch Hall. Jetzt stockt das
Projekt. „Die vielen Wahlen in Grie-
chenland verzögern alles“, seufzt er.

Kommunalwahl, Parlamentswahl,
Referendum: Jeder Urnengang
heißt Stillstand, hat auch Beate
Kreisl erlebt, die in Nürnberg die
Städtepartnerschaften organisiert.
Bis Mitte 2014 gab es regen Aus-
tausch von Firmenpraktikanten
und Experten. Praktische Hilfe hat
Kreisl zusammen mit dem deutsch-
griechischen Freundschaftsverein
organisiert: Feuerwehrautos für
Kavala und Computer für Schulen.
Doch mit der neuen Bürgermeis-
terin muss Vertrauen erst neu
aufgebaut werden. Immerhin: An
den Klassikmusikfestivals betei-
ligen sich weiter Künstler beider
Städte.

Größere Projekte erforderten in
Griechenland meist die Einbezie-
hung der Zentralregierung, sagt
Detmolds Bürgermeister Rainer
Heller. Der Bau einer Photovoltaik-
Anlage etwa kommt nicht voran,
seit der damalige Ministerpräsident
Antonis Samaras Ende 2014 Neu-
wahlen anberaumte.

Und als die Grexit-Debatte tobte,
trauten sich weder griechische
noch deutsche Unternehmer zu
investieren. Es geht seither nur
noch um Nothilfe: befreundeten
Unternehmen bei der Gründung
einer deutschen Dependence für
den Zahlungsverkehr zu helfen et-
wa. Oder darum, in Detmold Me-
dikamentenspenden für das Kran-
kenhaus Oraiakastro zu organisie-
ren.

„Mit dem dritten Hilfspaket wird
es bestimmt wieder besser“, sagt
Heller. Entmutigen lassen wollen
sich auch Bauer und Kreisl nicht.
„Was wir Deutsche von den Grie-
chen lernen können, ist Gelassen-
heit, wenn es mal nicht so läuft“,
sagt Bauer. Und Kreisl hofft, dass
die Deutsch-Griechische Versamm-
lung, deren großes Treffen sie im
Jahr 2013 in Nürnberg organisierte,
nach den neuesten Neuwahlen
dann doch noch in diesem Jahr
stattfinden kann: wie verabredet in
Athen oder auf Kreta.